Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes Anforderungsniveau

2016

Deutsch (A)

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Dieses Dokument enthält…

- Teil I: Aufgabe 1 bis 7
- Teil II: Wahlaufgabe
- Lehrer:innenhinweise und Lösungen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 23.05.2016

		Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion / Form
Teil I:				
Aufgabe 1:	Textaussagen	von 3 BE		von 2 BE
Aufgabe 2:	Fragen zum Inhalt	von 6 BE	von 1 BE	
Aufgabe 3:	Wörter ersetzen	von 3 BE		
Aufgabe 4:	Transfer	von 1 BE	von 1 BE	
Aufgabe 5:	Konjunktionen	von 2 BE		
Aufgabe 6:	Grafiken lesen	von 3 BE		
Aufgabe 7:	Fazit	von 3 BE	von 2 BE	
Teil II				
Wahlaufgabe:	Textproduktion	von 10 BE	von 6 BE	von 5 BE
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)				von 2 BE
		von 31 BE	**von 10 BE**	**von 9 BE**
Gesamtpunktzahl				**von 50 BE**

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 150 Minuten zur Verfügung (Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten).

Lies dir zunächst die Materialien, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

Beachte: Bei einigen Aufgaben musst du zwei Elemente richtig lösen, um eine Bewertungseinheit zu bekommen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deinem Lehrer / deiner Lehrerin. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form kannst du zwei Bewertungseinheiten für die Form erreichen.

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll <u>eine</u> der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Viel Erfolg!

Thema: In die Fremde gehen

Teil I: Lesekompetenz

Aufgaben

Bearbeite die Aufgaben 1 – 4, nachdem du den Text **M1** ***„Deutschlands Talente verlassen in Scharen das Land“*** (Materialteil im Anhang) aufmerksam durchgelesen hast.

Aufgabe 1a – Textaussage

Welche Aussage gibt das Thema des Textes M1 am besten wieder? **Kreuze an**.

In dem Text geht es hauptsächlich um

A: ☐ Deutschland als Zuwanderungsland

B: ☐ das Problem der Auswanderung aus Deutschland

C: ☐ die Gründe für die Auswanderung aus Deutschland

D: ☐ um die Nachteile der Auswanderung

___ / 1 BE

Aufgabe 1b – Textziel

Welches Ziel hat der Text M1? **Kreuze an**.

Der Text soll

A: ☐ den Leser zu etwas auffordern.

B: ☐ den Leser unterhalten.

C: ☐ den Leser einschüchtern.

D: ☐ den Leser informieren.

___ / 1 BE

Aufgabe 1c – Textquelle

Aus welcher Quelle stammt der Text M1? **Kreuze an**.

Der Text stammt aus

A: ☐ einer Zeitung.

B: ☐ einer Wirtschaftszeitschrift.

C: ☐ einer Internetseite.

D: ☐ einem Buch.

___ / 1 BE

inhaltliche Darstellung **___ / 3 BE**

Aufgabe 2 – Fragen zum Text beantworten

Beantworte die folgenden Fragen zum abgedruckten Text **in Stichworten**.
Nenne immer jeweils zwei Möglichkeiten!

1) Wer wagt überwiegend den Sprung ins Ausland?

_____ ____ / 1 BE

_

2) Warum sind neben den USA die europäischen Zielländer besonders beliebt?

_____ ____ / 1 BE

_

3) Welche Nachteile kann die Auswanderung haben?

____ / 1 BE

_____

_

Beantworte diese Fragen nun **im ganzen Satz** mit eigenen Worten.

4) Welche Unterschiede gibt es bei der Auswanderung von Frauen und Männern? **Nenne zwei Unterschiede!**

_____ Inhalt

_ ____ / 1 BE

_____

_

5) Wie bewerten die Forscher eine Rückkehr der Auswanderer?

_____ Inhalt

_ ____ / 1 BE

_____

_

6) Warum sind die Rückkehrer für die Wirtschaft interessant?

Inhalt

_____
_ ____ / 1 BE

_____
_

inhaltliche Darstellung	___ / **6 BE**
sprachliche Darstellung	___ / **1 BE**

Aufgabe 3 – Wörter ersetzen – Umformulieren

Ersetze die unterstrichenen Wörter aus dem Text durch andere Begriffe und formuliere um, ohne dass der Sinn des Satzes verändert wird.
Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

a) Andere Länder wie Irland oder Kanada bemühten sich intensiver als Deutschland darum, ihren Landsleuten die Rückkehr schmackhaft zu machen […].

Andere Länder wie Irland oder Kanada bemühten sich intensiver als Deutschland darum, ihren

Landsleuten die Rückkehr _____

b) Anders als in früheren Zeiten brechen Auswanderer heutzutage ihre Zelte in der Heimat meist nicht für immer ab […].

Anders als in früheren Zeiten _____ *Auswanderer heutzutage meist nicht für*

immer _____ *[…].*

c) Allerdings sprechen sich die Autoren dafür aus, mögliche deutsche Rückkehrer stärker als bisher in den Blick zu nehmen.

Allerdings sprechen sich die Autoren dafür aus, potenzielle deutsche Rückkehrer stärker als bisher

_____

Pro richtiger Antwort 1 BE

inhaltliche Darstellung **___ / 3 BE**

Aufgabe 4: Transfer

Begründe im ganzen Satz, warum die Rückkehrwahrscheinlichkeit sinkt, je länger die Menschen im Ausland leben.

_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	___ / 1 BE
sprachliche Darstellung	___ / 1 BE

Aufgabe 5 – Konjunktion, Pronomen oder Artikel?

Setze ein: das / dass

Leno hatte sich Auswandern irgendwie einfacher vorgestellt. Er betrachtet das Formular, _____ er in der Behörde erhalten hat. Das Ausfüllen ist so schwierig, _____ er die Frau an der Information um Hilfe bitten muss. Auch das Erlernen einer neuen Sprache dauert, so _____ er in der Schule vieles noch nicht versteht. Er liest viel, _____ hat ihm seine Lehrerin geraten.

4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 = 0 BE

inhaltliche Darstellung	___ / 2 BE

Aufgabe 6 – Grafiken lesen (M2)

Entscheide, ob die Aussagen zu den Ergebnissen der Grafiken **M2** (Materialteil) richtig oder falsch sind:

Aussage	**richtig**	**falsch**
Die Grafiken zeigen die Hauptmotive für die Rückwanderung nach Deutschland.		
Das Hauptmotiv für die Auswanderung aus Deutschland ist der Beruf.		
Bei den meisten Auswanderern verbessert sich das Einkommen im Ausland.		
Auf den Freundes- und Bekanntenkreis hat die Auswanderung bei den meisten einen sehr negativen Einfluss.		
Bei den Angaben handelt es sich um Prozentzahlen.		
Die Ergebnisse der oberen Grafik sind in Form eines Balkendiagramms dargestellt.		

6 richtige Lösungen = 3 BE
5 und 4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 = 0 BE

inhaltliche Darstellung **___ / 3 BE**

Aufgabe 7 – Fazit

Warum wandern Deutsche aus ihrem Land dauerhaft aus?

Nenne **in eigenen Worten** insgesamt drei Gründe. Schreibe **in ganzen Sätzen**.

a)

_____

_____

_____

b)

_____

_____

_____

c)

_____

_____

_____

pro Angabe 1 BE

inhaltliche Darstellung	___ / **3 BE**
sprachliche Darstellung	___ / **2 BE**

Teil II – Textproduktion

Wähle aus den folgenden Aufgaben **Wahlaufgabe 1 oder Wahlaufgabe 2** zur Bearbeitung aus.

Wahlaufgabe 1: Dialog

In deiner Familie kommt immer wieder das Thema Auswanderung auf. Wieder einmal diskutieren deine Eltern mit dir und deiner Schwester beim Abendbrot darüber, ob ihr im nächsten Jahr auswandern wollt oder nicht. Schreibe einen Dialog, in dem sowohl Meinungen dafür als auch dagegen vertreten sind. Jede der vier **Personen** sollte mindestens zwei Mal zu Wort kommen.

Bereite diesen Dialog schriftlich vor.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit: Trage in die Tabelle auf Seite 10 **je vier Gründe** für die Auswanderung ein und vier dagegen. (Die Tabelle wird nicht bewertet.)

Text: Schreibe eine **Einleitung**, die den Dialog eröffnet und zum Thema hinführt.
Formuliere das Familiengespräch als Dialog. Jede Meinung im Dialog soll begründet werden.
Ergänze dazu auch konkrete Beispiele und/oder Erläuterungen.
Schreibe zum **Schluss** einen zusammenfassenden Satz, der deinen eigenen Standpunkt noch einmal verdeutlicht.

Schreibe nun deinen Dialog in die Vorlage auf Seite 11 (mindestens 150 Wörter).

inhaltliche Darstellung	___ / **10 BE**
sprachliche Darstellung	___ / **6 BE**
Rechtschreibleistung	___ / **5 BE**

Trage in die Tabelle je vier Gründe für die Auswanderung ein und vier dagegen.
(Die Tabelle wird nicht bewertet.)

Gründe für die Auswanderung	Argumente gegen die Auswanderung

Vorlage Wahlaufgabe 1: Dialog

Wahlaufgabe 2: Romanauszug

Der Roman „Americanah“ von Chimamanda Ngozi Adiche erzählt die Geschichte der Nigerianerin Ifemelu, die ihrem durch Korruption und Streiks gelähmten Heimatland mit Hilfe eines Stipendiums in Richtung USA entflieht. Dort fasst sie unter größten Schwierigkeiten Fuß und kommt zu Ansehen und Wohlstand. Ifemelu schreibt in den USA einen Blog, in dem sie sich mit dem Zusammenleben schwarzer und weißer Amerikaner in den USA auseinandersetzt. Trotz des Erfolgs, den sie mit ihrem Blog hat, will sie zurück in ihre Heimat Nigeria gehen. Der Textauszug setzt ein, kurz bevor sie ihrem Freund Blaine mitteilt, dass sie zurückkehren will.

Lies den Auszug (**M3**) aufmerksam. Versetze dich in die Lage ihres Freundes Blaine. Schreibe einen inneren Monolog (Selbstgespräch), in dem er darüber nachdenkt, ob er sie begleiten soll oder nicht.

Schreibe deine Gedanken in Form eines inneren Monologs (mindestens 150 Wörter) in die Vorlage (S.13).

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen. Die Notizen werden nicht bewertet.

inhaltliche Darstellung	___ / **10 BE**
sprachliche Darstellung	___ / **6 BE**
Rechtschreibleistung	___ / **5 BE**

Vorlage Wahlaufgabe 2: Innerer Monolog

M 1

Deutschlands Talente verlassen in Scharen das Land

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und wurde zu Prüfungszwecken leicht verändert und gekürzt. Sein Original ist unter folgender Quelle zu finden:

DIE WELT 27.10.15 10:44
Quelle: http://www.welt.de/politik/deutschland/article138249483/Deutschlands-Talente-verlassen-in-Scharen-da s-Land.html?config=print# Seite 1 von 3, 27. Okt. 2015, 10:43

M2

Hauptmotive für die Auswanderung nach Häufigkeit

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: Studie International Mobil 2015 : http://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2015/03/Abb_8_Hauptmotive.jpg (26.01.2016, 9:30)

Auswirkungen der Aus- bzw. Rückwanderung auf soziale und ökonomische Lebensbedingungen

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: Studie International Mobil 2015 : http://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2015/03/Abb_8_Hauptmotive.jpg (26.01.2016, 9:30)

M 3

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und ist unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: Adichie, Chimamanda Ngozi: Americanah. S. Fischer Verlag GmbH. Frankfurt am Main 2015. S 13-14.

Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes
Anforderungsniveau

2016

Deutsch (A)

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schülerinnen und Schüler zusammen mit diesen Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus dem Internet und einem Facebook-Roman:

M1	DIE WELT 27.10.15 10:44 Quelle: http://www.welt.de/politik/deutschland/article138249483/Deutschlands-Talente-verlassen-in-Scharen-das-Land.html?config=print# Seite 1 von 3, 27. Okt. 2015, 10:43 (verändert und gekürzt)
M2	Studie International Mobil 2015 : http://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2015/03/Abb_8_Hauptmotive.jpg (26.01.2016, 9:30)
M3	Adichie, Chimamanda Ngozi: Americanah. S. Fischer Verlag GmbH. Frankfurt am Main 2015. S. 13f.

Ausschließlich für die Hand des Lehrers bzw. der Lehrerin sind die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel.

Die Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten; Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS) erhalten eine **zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** (siehe S. 5).

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler/innen nachzuschlagen.

Allgemeine Bewertungshinweise

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 4 BE
- Teil II – maximal 6 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schülertexte (maximal 2 BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und ggf. Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	3 BE	**2 BE**	**1 BE**	**0 BE**
Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)			flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
grammatikalische Korrektheit	bis auf wenige Ausnahmen korrekt	einfache Strukturen sind überwiegend korrekt, Fehler treten bei komplexeren Strukturen auf	viele Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt
Varianz in Syntax und Ausdruck		überwiegend einfache, gelegentlich komplexere Satzmuster bei erkennbar differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei wenig differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 6 BE vergeben werden.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:

2 BE	1 BE	0 BE
- korrekt / weitgehend korrekt; Lesefluss wird nicht beeinträchtigt	- fehlerhaft; Lesefluss wird gelegentlich beeinträchtigt	- gravierende Fehler; Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt, - Text nahezu fehlerfrei	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt, wenige Fehler, diese sind beschränkt auf wenige Phänomene	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler unterschiedlicher Art - Lesefluss und Verständlichkeit werden dabei kaum beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden gelegentlich beeinträchtigt	- häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden häufiger beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

Selbstverständlich gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“ max. 2 BE

leserliches Schriftbild 1 BE
Absätze, einhalten des Randes 1 BE

Wichtig!

Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler/innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler/in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Schülers/ der Schülerin wird dann unabhängig von seiner/ ihrer Rechtschreibleistung um die 7 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (43 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt**.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler/ die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Lehrerhinweise einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Schülerergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Materialien“ herunterladen oder ausdrucken.

Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen die folgende Kollegin telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrerinnen und Lehrer verfasst. Daher müssen in Schülerarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schülerinnen und Schülern, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Thema: In die Fremde gehen

Teil I – Lesekompetenz

Aufgabe 1a – Textaussage

Welche Aussage gibt das Thema des Textes M1 am besten wieder? Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um
C: ☒ die Gründe für die Auswanderung aus Deutschland

Aufgabe 1b – Textziel

Welches Ziel hat der Text M1? Kreuze an.

Der Text soll
D: ☒ den Leser informieren.

Aufgabe 1c – Textquelle

Aus welcher Quelle stammt der Text M1? Kreuze an.

Der Text stammt aus
C: ☒ einer Internetseite.

inhaltliche Darstellung: je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 3 BE

Aufgabe 2 – Fragen zum Text beantworten

Beantworte die folgenden Fragen zum abgedruckten Text **in Stichworten**.
Nenne immer jeweils zwei Möglichkeiten!

1) Wer wagt überwiegend den Sprung ins Ausland?
Akademiker und Studenten ____ / 1 BE

2) Warum sind neben den USA die europäischen Zielländer besonders beliebt?
Aufgrund von einheitlicher Währung, Förderung von Städtepartnerschaften und Austauschprogrammen. ____ / 1 BE

3) Welche Nachteile kann die Auswanderung haben?
das Privatleben leidet oft, familiäre Netze fehlen ____ / 1 BE

Beantworte diese Fragen nun **im ganzen Satz** mit eigenen Worten:

4) Welche Unterschiede gibt es bei der Auswanderung von Frauen und Männern? Nenne zwei Unterschiede! Inhalt
Frauen ziehen häufiger aus familiären Gründen weg und kehren seltener wieder zurück. ____ / 1 BE

5) Wie bewerten die Forscher eine Rückkehr der Auswanderer? Inhalt
Die Forscher bewerten die Rückkehr nicht als Scheitern, sondern als Gewinn. ____ / 1 BE

6) Warum sind die Rückkehrer für die Wirtschaft interessant? Inhalt
Sie kehren mit neuen Erfahrungen / Fähigkeiten / Netzwerken zurück. ____ / 1 BE

inhaltliche Darstellung: je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 6 BE

sprachliche Darstellung nach folgender Tabelle: max. 1 BE

Bei reinem Abschreiben wird die sprachliche Darstellung mit 0 BE bewertet.

	1 BE	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Aufgabe 3 – Wörter ersetzen – Umformulieren

Ersetze die unterstrichenen Wörter aus dem Text durch andere Begriffe und formuliere um, ohne dass der Sinn des Satzes verändert wird.
Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

Lösungsvorschläge:

a) Andere Länder wie Irland oder Kanada bemühten sich intensiver als Deutschland darum, ihren Landsleuten die Rückkehr schmackhaft zu machen […].

Andere Länder wie Irland oder Kanada bemühten sich intensiver als Deutschland darum, ihren Landsleuten die Rückkehr nahe zu bringen

b) Anders als in früheren Zeiten brechen Auswanderer heutzutage ihre Zelte in der Heimat meist nicht für immer ab […].

Anders als in früheren Zeiten wandern Auswanderer heutzutage meist nicht für immer aus […].

c) Allerdings sprechen sich die Autoren dafür aus, mögliche deutsche Rückkehrer stärker als bisher in den Blick zu nehmen.

Allerdings sprechen sich die Autoren dafür aus, mögliche deutsche Rückkehrer stärker als bisher zu berücksichtigen / zu beachten.

inhaltliche Darstellung: je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 3 BE

Aufgabe 4: Transfer

Begründe im ganzen Satz, warum die Rückkehrwahrscheinlichkeit sinkt je länger die Menschen im Ausland wohnen.
- Je länger die Menschen im Ausland sind, desto mehr Freunde finden sie.
- Viele gründen irgendwann eine Familie und werden sesshaft.
- Mit der Zeit lebt man sich immer besser im neuen Land ein.

inhaltliche Darstellung	___ / **1 BE**
sprachliche Darstellung	___ / **1 BE**

	1 BE	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Aufgabe 5 – Konjunktion, Pronomen oder Artikel?

Setze ein: das / dass

Leno hatte sich Auswandern einfacher vorgestellt. Er betrachtet das Formular, das er in der Behörde erhalten hatte. Das Ausfüllen ist so schwierig, dass er die Frau an der Information um Hilfe bitten muss. Auch das Erlernen einer neuen Sprache dauert, so dass er in der Schule vieles noch nicht versteht. Er liest viel, das hat ihm seine Lehrerin geraten.

4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 = 0 BE

inhaltliche Darstellung: insgesamt max. 2 BE

Aufgabe 6 – Grafiken lesen (M2)

Entscheide, ob die Aussagen zu den Ergebnissen der Grafik M2 (Materialteil) richtig oder falsch sind:

Aussage	**richtig**	**falsch**
Die Grafiken zeigen die Hauptmotive für die Rückwanderung nach Deutschland.		x
Das Hauptmotiv für die Auswanderung aus Deutschland ist der Beruf.		x
Bei den meisten Auswanderern verbessert sich das Einkommen im Ausland	x	
Auf Freundes- und Bekanntenkreis hat die Auswanderung bei den meisten einen sehr negativen Einfluss.		x
Bei den Angaben handelt es sich um Prozentzahlen.	x	
Die Ergebnisse der oberen Grafik sind in Form eines Balkendiagramms dargestellt.	x	

6 richtige Lösungen = 3 BE
5 und 4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 = 0 BE

inhaltliche Darstellung **___ / 3 BE**

Aufgabe 7

Warum wandern Deutsche aus ihrem Land dauerhaft aus?
Nenne **in eigenen Worten** insgesamt drei Gründe. Schreibe **in ganzen Sätzen**.

Zum Beispiel:

a) Viele erhoffen sich im Ausland bessere Berufschance / eine bessere Bezahlung.

b) Einige Auswanderer wollen etwas Neues erleben und ihren Horizont erweitern.

c) Ein Grund für dauerhaftes Auswandern ist auch Unzufriedenheit im eigenen Land.

inhaltliche Darstellung: insgesamt max. 3 BE

sprachliche Darstellung nach folgender Tabelle: 2 BE

	2 BE	**1 BE**	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang kaum erkennbar

Teil II – Textproduktion

Wähle aus den folgenden Aufgaben **Wahlaufgabe 1 oder Wahlaufgabe 2** zur Bearbeitung aus.

Wahlaufgabe 1: Dialog

In deiner Familie kommt immer wieder das Thema Auswanderung auf. Wieder einmal diskutieren deine Eltern mit dir und deiner Schwester beim Abendbrot darüber, ob ihr im nächsten Jahr auswandern wollt oder nicht. Schreibe einen Dialog, in dem sowohl Meinungen dafür als auch dagegen vertreten sind. Jede der vier **Personen** sollte mindestens zwei Mal zu Wort kommen.

Bereite diesen Dialog schriftlich vor.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit: Trage in die Tabelle auf Seite 10 **je vier Gründe** für die Auswanderung ein und vier dagegen. (Tabelle wird nicht bewertet.)

Text: Schreibe eine **Einleitung**, die den Dialog eröffnet und zum Thema hinführt.
Formuliere das Familiengespräch als Dialog. Jede Meinung im Dialog soll begründet werden.
Ergänze dazu auch konkrete Beispiele und/oder Erläuterungen.
Schreibe zum **Schluss** einen zusammenfassenden Satz, der deinen eigenen Standpunkt noch einmal verdeutlicht.

Schreibe nun deinen Dialog in die Vorlage auf Seite 11 (mindestens 150 Wörter).

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

Je 1 BE:

- **Für die Einleitung**
- **je Grund mit Beispiel/Erläuterung**
- **Schluss**

Hinweis: Zu akzeptieren sind auch Argumente, die aus den Materialien generiert werden.

Beispiele für Gründe:

Vier Gründe zu meiner Entscheidung	
+ neue Erfahrungen sammeln	- alte Freunde aus den Augen verlieren
+ bessere Berufschancen	- Heimweh
+ neue Sprache erlernen	- sich fremd fühlen
+ neue Freunde finden	- nicht willkommen sein

inhaltliche Darstellung max. 10 BE

sprachliche Darstellung laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 6 BE
Orthografie und Interpunktion laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 5 BE

Wahlaufgabe 2:

Der Roman „Americanah“ von Chimamanda Ngozi Adiche erzählt die Geschichte der Nigerianerin Ifemelu, die ihrem durch Korruption und Streiks gelähmten Heimatland mit Hilfe eines Stipendiums in Richtung USA entflieht. Dort fasst sie unter größten Schwierigkeiten Fuß und kommt zu Ansehen und Wohlstand. Ifemelu schreibt in den USA einen Blog, in dem sie sich mit dem Zusammenleben schwarzer und weißer Amerikaner in den USA auseinandersetzt. Trotz des Erfolgs, den sie mit ihrem Blog hat, will sie zurück in ihre Heimat Nigeria gehen. Der Textauszug setzt ein, kurz bevor sie ihrem Freund Blaine mitteilt, dass sie zurückkehren will.

Lies den Auszug (**M3**) aufmerksam. Versetze dich in die Lage ihres Freundes Blaine. Schreibe einen inneren Monolog (Selbstgespräch), in dem er darüber nachdenkt, ob er sie begleiten soll oder nicht.

Schreibe deine Gedanken in Form eines inneren Monologs (mindestens 150 Wörter) in die Vorlage (S.13).

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

Je 2 BE:

- Die Sichtweise von Blaine (Atmosphäre/Stimmung, Gefühle/Gedanken) wird dargestellt.
- Entwicklung der Handlung/Beziehung der beiden Personen zueinander wird dargestellt.
- Vorgänge werden erläutert.
- Charakter des inneren Monologs (Ich-Form; Präsens) bleibt gewahrt.
- Zusammenhang zum Textauszug wird dargestellt.

inhaltliche Darstellung max. 10 BE

sprachliche Darstellung laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 6 BE
Orthografie und Interpunktion laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 5 BE

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben wurde ein Erwartungshorizont definiert. Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion und der äußeren Form bezieht sich auf Teilaufgaben.

Aufgabenbereiche		**BE**	
Teil I:			inhaltliche Darstellung/ Textverständnis **31 BE**
Aufgabe 1:	Textaussagen	3 BE	
Aufgabe 2:	Fragen zum Inhalt	6 BE	
Aufgabe 3:	Wörter ersetzen	3 BE	
Aufgabe 4:	Transfer	1 BE	
Aufgabe 5:	Konjunktionen	2 BE	
Aufgabe 6:	Grafiken lesen	3 BE	
Aufgabe 7:	Fazit	3 BE	
Teil II:			
Wahlaufgabe:	Textproduktion	10 BE	
Teil I - Aufgaben 2, 4, 7		4 BE	sprachliche Darstellung **10 BE**
Teil II		6 BE	
Rechtschreibung und Interpunktion		Teil I: 2 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)		2 BE	Äußere Form **9 BE**
	Gesamtpunktzahl		**50 BE**

Insgesamt sind 50 Bewertungseinheiten zu erreichen.

Note:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
BE-en:	**50 - 43**	**42 – 35**	**34 - 28**	**27 - 20**	**19 - 10**	**9 - 0**
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0